

## Curriculum

### Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention - Informationen für Studierende und Institutionen -

#### Ziele:

Dieses Curriculum vermittelt u.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer, sonderpädagogischer und neuropsychologischer Theoriebildung fundierte Kenntnisse über

- Grundlagen der Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens,
- unterschiedliche Theorieansätze zu Begründungszusammenhängen der Entstehung von „besonderen Lernschwierigkeiten im Rechnen“,
- Beobachtungsstrategien, förderdiagnostische Verfahren und normierte Tests zur Erfassung des Entwicklungsstandes des mathematischen Denkens sowie über Kriterien zur Bewertung dieser Verfahren,
- Konzepte und Materialien zur Förderung des mathematischen Denkens, der Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens sowie ebenfalls über Kriterien zur Bewertung dieser Verfahren,
- Rahmenbedingungen und Organisation der schulischen und außerschulischen Förderung von Kindern mit besonderen Schwierigkeiten im Rechnen.

Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Rahmen eines Praktikums im schulischen oder lerntherapeutischen Bereich erprobt und reflektiert.

Die Studierenden werden somit in besonderer Weise dafür qualifiziert, in schulischen oder außerschulischen Arbeitsfeldern Fördermaßnahmen für Kinder mit Lernschwierigkeiten im Bereich des elementaren Rechnens auf der Basis eines fundierten theoretischen Wissens zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren.

#### Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise:

Das Curriculum umfasst verbindliche, aufeinander bezogene Veranstaltungsteile, die in einem Zeitraum von 3 aufeinander folgenden Semestern absolviert werden (siehe Tabelle). Außerdem werden Studienempfehlungen gegeben, die das Angebot im Curriculum sinnvoll ergänzen.

Voraussetzung für den Erhalt eines Zertifikats sind zusätzlich zu erbringende Leistungsnachweise (LN), die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

Modul	Teil-Modul	Veranstaltung	LN	Semesterlage
Modul D	D3	Entwicklungsprozesse beobachten, beurteilen und gestalten: Diagnostik des mathematischen Denkens	Kurzreferat oder Analyse eines diagnostischen Verfahrens	3.Semester
Modul F	F2	Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Rechenschwäche	Portfolio	2. Semester
	F4	Konzeptionen der Entwicklungsförderung des mathematischen Denkens im Vor- und Grundschulalter	Portfolio	4. Semester
Modul G	G 2	Praxis der Förderung des mathematischen Denkens (Vorbereitung auf das Praktikum)		5. Semester
	G 3	Praktikum in spezifischen Handlungsfeldern: - in außerschulische Einrichtungen zur Förderung von Kindern mit „besonderen Lernschwierigkeiten“ in Mathematik <i>oder</i> - in Grundschulen (Förderung „rechenschwacher Kinder“) <i>oder</i> - in Förderschulen oder -zentren bzw. RIKs (Förderung lernbeeinträchtigter Kinder in Mathematik)	- Erstellung eines IEP  - Dokumentation und kritische Reflexion der durchgeführten Förderung	5. Semester

*Weitere Studienempfehlungen:*

- für das Modul D 2: Seminar mit Schwerpunkt im Bereich Lernbeeinträchtigungen
- für das Modul D 4: Schwerpunktsetzung im Beobachtungspraktikum im Bereich des mathematischen Denkens
- für das Modul G 1: Seminar mit Schwerpunkt im Bereich „Diagnostik und Förderung in der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen“.

Verantwortlich: Rainer Mangels

Stand: September 2019

Leibniz Universität Hannover  
Institut für Sonderpädagogik  
Schloßwender Str. 1  
30159 Hannover

# Curriculum

## „Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention“

Frau / Herr \_\_\_\_\_ hat in den Semestern \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ am  
Curriculum „Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention“  
teilgenommen und in diesem Rahmen/Bereich ein Praktikum absolviert.

Hannover, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Rainer Mangels, Institut für Sonderpädagogik)

---

Dieses Curriculum vermittelt u.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer, sonderpädagogischer und neuropsychologischer Theoriebildung fundierte Kenntnisse über Grundlagen der Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens sowie unterschiedliche Theorieansätze zu Begründungszusammenhängen der Entstehung von „besonderen Lernschwierigkeiten im Rechnen“. Weitere Inhalte sind Beobachtungsstrategien, förderdiagnostische Verfahren und normierte Tests zur Erfassung des Entwicklungsstands des mathematischen Denkens. Der Erwerb von Kriterien zur Bewertung dieser Konzeptionen und Materialien, Rahmenbedingungen und Organisation der schulischen und außerschulischen Förderung von Kindern mit besonderen Schwierigkeiten im Rechnen bildet ebenfalls ein Ziel des Curriculums.

Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten wurden im Rahmen eines Praktikums im schulischen oder lerntherapeutischen Bereich erprobt und reflektiert.

Studierende, die dieses Curriculum absolviert haben, sind somit in besonderer Weise dafür qualifiziert, in schulischen oder außerschulischen Arbeitsfeldern Fördermaßnahmen für Kinder mit Lernschwierigkeiten im Bereich des elementaren Rechnens auf der Basis eines fundierten theoretischen Wissens zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren.

Das Curriculum beinhaltet die erfolgreiche Teilnahme an den unten aufgeführten **Lehrveranstaltungen** (inkl. Leistungsnachweise) und des praktischen Anteils:

Lehrveranstaltungen	Semester	DozentIn
<i>Entwicklungsprozesse beobachten, beurteilen und gestalten: Diagnostik des mathematischen Denkens (Förderplanung), (Modul D.3)</i>	im	-Semester 20
<i>Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigung: Rechenschwäche, (Modul F.2)</i>	im	-Semester 20
<i>Konzeptionen der Entwicklungsförderung des mathematischen Denkens im Vor- und Grundschulalter, (Modul F.4)</i>	im	-Semester 20
<i>Praxis der Förderung des mathematischen Denkens (Vorbereitung auf das Praktikum), (Modul G.2)</i>	im	-Semester 20
<i>Praktikum in spezifischen Handlungsfeldern, (Modul G.3)</i>		

Frau/ Herr \_\_\_\_\_ hat im Rahmen des Curriculums *Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention* in unserer Institution im Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ ein Praktikum absolviert.

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Leitung